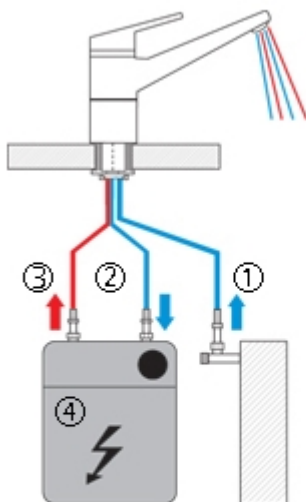


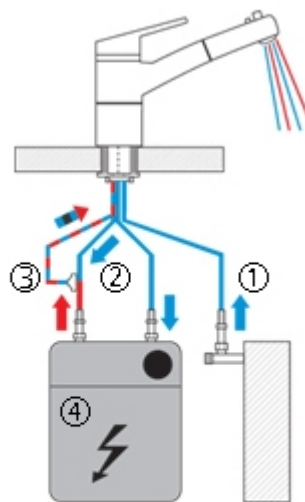
Küchenarmatur: Hochdruck oder Niederdruck?

Eine **Hochdruck-Armatur** ist für die Installation an der zentralen Wasserversorgung des Hauses (Kaltwasser und Warmwasser) konzipiert. Der Wasserdruck liegt hier üblicherweise zwischen 2 und 6 bar >> Hochdruck. Kennzeichnend für die Hochdruck-Variante sind 2 Eckventile auf der Wand: einmal für Kaltwasseranschluss und einmal für Warmwasseranschluss. Die passenden Hochdruck-Armaturen haben zwei Anschluss-Schläuche – zur Installation an den Eckventilen. Bei Armaturen mit Schlauchbrause ist ein weiterer Anschluss-Schlauch vorhanden.

Eine **Niederdruck-Armatur** wird benötigt, sofern das Warmwasser über einen Heißwasserbereiter (Boiler) zur Verfügung gestellt wird; es gibt dann nur 1 Eckventil für Kaltwasser auf der Wand. Zur Warmwasser-Bereitung benötigt man einen Niederdruckspeicher. Da es sich um ein offenes System handelt, kann sich im Speicher kein Druck aufbauen / daher kein Druck bzw. niedriger Druck >> Niederdruck. Beim Aufheizen des Wassers dehnt sich dieses aus; das Tropfen der Küchenarmatur ist systembedingt normal. Niederdruck-Küchenarmaturen (drucklose Küchenarmaturen) sind mit 3 Anschluss-Schläuchen ausgestattet. Ein Schlauch dient zum Anschluss an das Kaltwassernetz, die beiden anderen Schläuche werden am Boiler installiert. Bei Armaturen mit ausziehbarer Schlauchbrause ist ein weiterer Anschluss-Schlauch vorhanden.



Niederdruck-Armatur mit Rohr-Auslauf



Niederdruck-Armatur mit Auslauf über Schlauchbrause

1 = Kaltwasser-Anschluss • 2 = Kaltwasser • 3 = Warmwasser • 4 = Boiler